

E-Government und Informationsgesellschaft

Festkolloquium anlässlich des 70. Geburtstags von Prof. Dr. Klaus Lenk

Prof. Dr. Klaus Lenk, Professor emeritus der Universität Oldenburg, hat sich in Wissenschaft und Praxis auch international hohes Ansehen erworben. Er zählt zu den profiliertesten Verwaltungswissenschaftlern Deutschlands. Anlässlich seines 70. Geburtstags fand am 23. April diesen Jahres im Anschluss an die Fachtagung „OneStop Europe 2010“ an der Hochschule für Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg (HVF) ein Festkolloquium des Hochschulkollegs E-Government der Alcatel-Lucent Stiftung für Kommunikationsforschung statt.

Nach der Begrüßung durch Stiftungsdirektor Dr. Dieter Klumpp würdigte Prof. Dr. Martin Brüggemeier (HTW Berlin) den Jubilar in seiner Laudatio als wissenschaftlichen Vordenker mit Gestaltungsanspruch und als Mitbegründer der Verwaltungsinformatik in Deutschland. Mit vier „Lenks lessons learned“ zeigte er exemplarisch auf, welche zentralen Erkenntnisse sich aus dem umfassenden Lebenswerk des Jubilars für die Staats- und Verwaltungmodernisierung in der Informationsgesellschaft gewinnen lassen. Das Prof. Lenk gewidmete VM-Themenschwerpunkttheft 2/2010 wurde von VM-Mitherausgeber Prof. Dr. Tino Schuppan (IfG.CC, Potsdam) übergeben.

Die anschließenden vier Statements waren grundlegenden Fragen des Themas „E-Government und Informationsgesellschaft“ gewidmet und standen in einem fachlich-persönlichen Bezug zum Jubilar. In seinem Beitrag „Information – Wissen – Weisheit“ hinterfragte Landesminister a.D. Prof. Dr. Hans Peter Bull (Universität Hamburg) vordergründige Reden von der „digitalen

Gesellschaft“ und regte an, bei der Frage, was dem Fortschritt einer Gesellschaft zuträglich ist, stärker auf Qualität statt auf Quantität zu achten. KGSt-Vorstand a.D. Prof. Gerhard Banner (Bad Honnef) ging der Frage „Wozu Verwaltungswissenschaft?“ nach und wünschte sich einen reformerischen Impetus, der über die reine Analyse, kritische Begleitung



und ein Interesse an Spezialthemen hinausreicht. Mit seinem Statement „E-Government in Europa“ unterstrich Prof. Dr. Roland Traunmüller (Johannes Kepler Universität Linz) die Bedeutung und Fruchtbarkeit grenzüberschreitender Forschungscooperationen. Prof. Dr. Dr. h.c. Dietrich Budäus (Universität Hamburg) mahnte in Wissenschaft und Praxis ein integrativeres Verständnis an, wonach „E-Government als Verwaltungsreform“ zu begreifen sei.

In einem von Staatsminister a.D. Prof. Dr. Hermann Hill (DHV Speyer) moderierten Rundgespräch reflektierten und diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Festkolloquiums bisherige Erfahrungen und neue Herausforderungen des „Regieren und Verwaltens mit IT“. Dabei wurden die wissenschaftlichen Verdienste von Prof. Dr. Klaus Lenk für eine am gesellschaftlichen Wohl orientierten Verwaltungmodernisierung gewürdigt. In seinem Dankwort zeigte sich der Jubilar entschlossen, sein diesbezügliches Engagement fortzusetzen.

2. Government 2.0 Camp Berlin

30. September/1. Oktober 2010, Berlin

Das interaktive Internet, das Web 2.0, ist zum Treiber gesellschaftlicher Veränderungen geworden, ermöglicht es doch ganz neue Formen der Kommunikation, Kollaboration und Partizipation – auch im Regierungs- und Verwaltungsaltag. Insgesamt erfreuen sich Government 2.0 Themen zunehmend größerer Aufmerksamkeit. Der Bundestag hat die Enquete-Kommission „Internet und Digitale Gesellschaft“ eingesetzt, die Bundesregierung lässt die Bürger über eine moderne „Netzpolitik“ diskutieren.

Viele Verwaltungen betreten mit dem Einsatz von Web 2.0 Anwendungen absolutes Neuland. Nur einige Vorreiter sammeln bereits Erfahrungen mit Aktivitäten in sozialen Netzwerken, mit Weblogs oder Online-Bürgerhaushalten. Andere zögern noch, denn der Einsatz sozialer Medien erfordert Übung und die richtige Strategie. Welche Ressourcen und Prozesse sind notwendig?

Welche Anwendungen sind geeignet? Wie ist der Service zu bewerben? In Deutschland sind es bislang überwiegend Einzelkämpfer, die in ihren Behörden, Kommunen oder Ministerien erfolgreiche Piloten umsetzen. Mit dem Government 2.0 Camp 2010 soll diese Entwicklung vorangetrieben werden.

Das Government 2.0 Camp versteht sich als eine Plattform, um, Brücken zwischen Verwaltung, Politik und Netzgemeinschaft zu bauen, Praktiker, Experten und Interessierte miteinander zu vernetzen, erfolgreiche Praxisbeispiele aus dem In- und Ausland zu präsentieren, Möglichkeiten der Umsetzung zu diskutieren, Chancen und Risiken zu beleuchten und Zukunftsvisionen zu entwickeln und konkrete Projektideen anzustoßen.

Gegliedert in drei Tracks bietet das Programm Workshops, Vorträge und Diskussionen zu den Themen Open Data/Transparenz, Partizipation, Wildcard (querbeet).

Weitere Informationen: <http://www.gov20camp.de/>

Kommunale Gebietsreform, interkommunale Zusammenarbeit und Regionalisierung

27./28. September 2010, Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften

Seit einigen Jahren ist in fast allen deutschen Bundesländern die Debatte um eine gebietliche Reorganisation der Gemeinde- und Kreisebene (erneut) entbrannt. Ziel der Tagung ist es, einen Überblick über die aktuellen Anläufe zur Reorganisation der Kommunalebene, zu praktischen Erfahrungen mit interkommunaler Zusammenarbeit und Gebietsreform sowie zur Bildung von (Metropol-) Regionen zu geben. Ausgewiesene Praktiker und Experten aus Landes- und Kommunalverwaltung, Regionen, Spitzenverbänden und Wissenschaft präsentieren aktuelle Reformmaßnahmen aus mehreren Bundesländern und aus Sicht verschiedener Reformbeteiligter. Dabei sollen die Stärken und Schwächen von Gebietszusammenschlüssen und Kooperationsmodellen diskutiert sowie Gestaltungsperspektiven für die Kommunal- und Regionalebene in Deutschland aufgezeigt werden. In einer abschließenden Podiumsdiskussion wird erörtert, wie die Kommunen zukünftig ihre Leistungskraft und Handlungsfähigkeit behaupten können.

Auszug aus dem Programm:

Block I (Gebietsfusion, Kooperation, Regionalisierung – Stand der Diskussion im Überblick):

- Gebietsfusion, Kooperation, Regionalisierung: Varianten der Territorialpolitik (*Prof. Dr. Sabine Kuhlmann, Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer*)
- Deutsche Landkreise in der Reform: Fusion, Kooperation, Modernisierung (*Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Geschäftsführendes Mitglied des Präsidiums des Deutschen Landkreistages, Berlin*)

Block II (Gemeindefusion vs. Interkommunale Zusammenarbeit: Möglichkeiten, Grenzen und Praxiserfahrungen

- Möglichkeiten und Grenzen von Gebietsfusionen als verwaltungspolitische Handlungsoption (*Prof. Dr. Jörg Bogumil, Ruhr-Universität Bochum*)
- Motive und Hemmnisse der interkommunalen Kooperation: Zwischenergebnisse der Gesetzesfolgenabschätzung (*Axel Piesker, Deutsches Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung Speyer*)

Block III (Kreisgebietsreform und Regionalisierung)

- Kreisgebietsreform in Mecklenburg-Vorpommern (*Dr. Johannes Freiherr von Gayl, Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin*)
- Erfahrungen mit der Kreisgebietsreform in Sachsen (*Dr. Frank Pfeil, Abteilungsleiter Landesentwicklung, Vermessungswesen, Sächsisches Staatsministerium des Innern, Dresden*)

Weitere Informationen: <http://www.dhv-speyer.de/Weiterbildung/wbdbdetail.asp?id=511>.

Europäisches Verwaltungsrecht



Verwaltungsrecht der Europäischen Union

Herausgegeben von Dr. Jörg Philipp Terhechte

2010, ca. 950 S., geb., ca. 128,- €, ISBN 978-3-8329-5328-7

Erscheint ca. September 2010

Das Europäische Verwaltungsrecht hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem eigenständigen und bedeutsamen Rechtsgebiet innerhalb der Europa-rechtswissenschaft entwickelt. Der Band zeigt, welche Bedeutung die allgemeinen Vollzugsprinzipien in verschiedenen Referenzgebieten heute besitzen. Traditionelle Felder wie z.B. das Zoll-, Steuer- oder Wettbewerbsverwaltungsrecht werden ebenso analysiert wie neue Gebiete wie das Dienstleistungs-, Vergabe-, Energie- oder Internetverwaltungsrecht der EU.

Bitte bestellen Sie im Buchhandel oder versandkostenfrei unter ► www.nomos-shop.de



Zehn Jahre Memorandum „Electronic Government als Schlüssel zur Modernisierung von Staat und Verwaltung“

Die Transformation der öffentlichen Verwaltung im nächsten Jahrzehnt

01.10.2010, 11-17 Uhr, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften , Einstein-Saal, Berlin

Eine Veranstaltung des Hochschulkollegs E-Government der Alcatel-Lucent-Stiftung, Stuttgart, des Fachausschusses Verwaltungsinformatik der Gesellschaft für Informatik e.V. und der Informationstechnischen Gesellschaft im VDE

Im September 2000 wurde unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Klaus Lenk (Lehrstuhl für Verwaltungswissenschaft, Universität Oldenburg; inzwischen emeritiert), das Memorandum „Electronic Government als Schlüssel zur Modernisierung von Staat und Verwaltung“ in Berlin der Fachöffentlichkeit und der Bundesregierung vorgestellt. Mit diesem vom Fachausschuss Verwaltungsinformatik der Gesellschaft für Informatik e.V. und der Informationstechnischen Gesellschaft im VDE erarbeitetem und von über 80 Fachleuten unterzeichnetem Text war eine programmatische Aussage über die Chancen einer durchgreifenden Modernisierung von Staat und Verwaltung mit Electronic Government ge-

troffen. 2005 wurden mit einem Forschungsmemorandum des Fachausschusses Verwaltungsinformatik der Gesellschaft für Informatik e.V. (Koordination: Dr. Tino Schuppan, Potsdam) die nötigen wissenschaftlichen Vorarbeiten für dieses Modernisierungsprogramm eingefordert.

Die Konferenz wird in einer Zuammenschau von Verwaltungmodernisierung und E-Government Bilanz ziehen über die inzwischen erreichten Erfolge. Vor allem aber wird sie im Sinne eines „Rückblicks nach vorn“ die nunmehr anstehenden Veränderungen umreißen und Aufgaben für das kommende Jahrzehnt (2011 bis 2020) formulieren. Wenn auch die anspruchsvollen Ziele des Memorandums im vergangenen Jahrzehnt nur teilweise erreicht werden konnten, sind inzwischen doch wichtige Weichen für eine „E-Transformation“ des öffentlichen Sektors gestellt. Eine grundlegende Besinnung auf die Reformnotwendigkeiten des kommenden Jahrzehnts wird damit erforderlich.

Das aktuelle Programm und weitere Informationen finden Sie unter: www.stiftungaktuell.de/files/_610_programm_zehn_jahre_memo_e-gov.pdf

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um eine baldige verbindliche Anmeldung gebeten (office@stiftungaktuell.de).

Redaktionsanschrift:

Prof. Dr. Veith Mehde (V.i.S.d.P.), Juristische Fakultät der Leibniz
Universität Hannover
Königsworther Platz 1 | 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 8206 | Fax (0511) 762 - 19106
E-Mail: mehde@jura.uni-hannover.de | www: <http://www.verwaltung-management.de>

Redaktionsassistentin (Satz und Layout):

Heidrun Müller, IfG.CC – Institute for eGovernment, Potsdam

Druck und Verlag:

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3-5 | D-76530 Baden-Baden
Telefon (07221) 2104-0 | Fax (07221) 2104-27

Anzeigen:

sales friendly Verlagsdienstleistungen | Siegburger Str. 123 | 53229 Bonn
Telefon (0228) 978980 | Fax (0228) 9789820
E-Mail: roos@sales-friendly.de

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags.

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Herausgeber/Redaktion wiedergeben. Unverlangt eingesandte Manuskripte – für die keine Haftung übernommen wird – gelten als Veröffentlichungsvorschlag zu den Bedingungen des Verlages. Es werden nur unveröffentlichte Originalarbeiten angenommen. Die Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnentstellenden redaktionellen Bearbeitung einverstanden.

Erscheinungsweise: sechsmal jährlich

Bezugspreise:

Jahresabonnement 2010 (Normalpreis, Studentenpreise): 138,- Euro*, Einzelheft 27,- Euro. Die Preise verstehen sich inkl. Mwst., zzgl. Versandkosten; Kündigung jeweils drei Monate zum Kalenderjahresende. Bestellungen nehmen entgegen: der Buchhandel und der Verlag. Zahlungen jeweils im Voraus an: Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe, Konto 73636-751 (BLZ 660 100 75) und Stadtsparkasse Baden-Baden, Konto 5-002266 (BLZ 662 500 30). ISSN 0947-9856

* Preis inkl. MwSt., zzgl. Vertriebs-/Direktbeorderungsgebühren Inland (7,70 Euro/2,14 Euro) 9,84 Euro.